

Flohmarkt auf dem Spittaplatz

BURGDORF. Bereits zum 15. Mal veranstalten die Stadtjugendpflege und der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein (VVV) Burgdorf gemeinsam einen Kinderflohmarkt auf dem Spittaplatz. In diesem Jahr ist er für Sonnabend, 22. August, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr geplant. Standkarten für Teilnehmer im Alter von sieben bis 15 Jahren sind bei der Firma Bleich, Braunschweiger Straße 2, erhältlich.

Drei Autos zerkratzt

BURGDORF. Mitten am Tag hat ein Unbekannter am Mittwoch zwischen 10.45 und 13.15 Uhr in der Holbeinstraße an drei geparkten Autos die Türen zerkratzt. Es handelt sich um einen Fiat Punto, einen Peugeot 306 und einen Mercedes A 140. Den Gesamtschaden beziffert die Polizei mit rund 2000 Euro.

Geldbörse gestohlen

BURGDORF. Die Geldbörse mit 45 Euro hat ein Unbekannter einer Schülerin ausgerechnet am letzten Schultag vor den Sommerferien am Mittwochmorgen zwischen 7.50 und 9.25 Uhr gestohlen. Das Portemonnaie steckte in einer Stofftasche im Mädchenumkleide-raum des Gymnasiums am Berliner Ring.



Der Fahrer dieses BMW hat offenbar einen Schutzengel. Er kann dieses Wrack an der B 3 unverletzt verlassen. Außerdem hat er Glück, dass der Wagen nicht in den Kiesteich gestürzt ist.

BMW schleudert Abhang hinunter

Drei Meter hohe Böschung hält Wagen nicht auf – 23-Jähriger bleibt unverletzt

BURGDORF. Auf der Bundesstraße 3 ist es gestern zwischen Ehlershausen und Otze zu einem spektakulären Unfall gekommen. Dabei hatte der 23-jährige Fahrer eines BMW 316 großes Glück, dass er unverletzt blieb.

Der aus Celle stammende Fahrer war nach Polizeiangaben ges-

tern gegen 8.30 Uhr in Richtung Hannover unterwegs, als vor ihm ein VW Passat abbremste. Der BMW-Fahrer sah dies erst spät, wich nach links aus und geriet gegen die Mittelteilplanke. Der Wagen schleuderte und geriet anschließend nach rechts von der Fahrbahn ab. Aus einer Senke

schleuderte dort der BMW eine drei Meter hohe Böschung hinauf und auf der anderen Seite wieder hinunter. Zwei Meter vor einem Kiesteich kam der BMW zum Stehen, wo der Fahrer aus dem arg ramponierten Wagen noch selbst aussteigen konnte.

„Wenn er ins Wasser gestürzt

wäre, wäre es fraglich gewesen, ob der Fahrer es lebendig wieder herausgeschafft hätte“, sagte ein Polizeisprecher. Laut Polizei ist der BMW möglicherweise zu schnell oder mit zu geringem Abstand zum Passat unterwegs gewesen. Am schon relativ alten BMW ent-

brun

stand Totalschaden.